4. Internationaler Coachingkongress »Coaching meets Research« Wirkung, Qualität und Evaluation im Coaching 14./15. Juni 2016, Olten/CH

Call for Speakers

Ausgangslage

Coaching setzt sich als Beratungsformat für die individuelle Selbstreflexion und Handlungssteuerung im beruflichen und privaten Kontext durch. Neben dem Spitzensport und dem Top-Management ist Coaching mittlerweile auch in anderen Zusammenhängen wie der Arbeitsintegration oder der Gesundheitsförderung gegenwärtig. Der rasante Anstieg an Coaching-Weiterbildungsangeboten, an Fach- und Berufsverbänden, unternehmensinternen Coaching-Programmen sowie praxis- und forschungsorientierten Fachpublikationen begleitet diese Entwicklung. Innerhalb dieser positioniert sich der Internationale Coachingkongress »Coaching meets Research« als Wissensplattform für Personen, die sich für die Auslotung der State of the Art der Coaching-Praxis mit Bezug zu aktuellen, relevanten Ergebnissen und Erkenntnissen aus der Wissenschaft und Forschung interessieren. Dazu gehören 1) Menschen, die in der Praxis mit Coaching oder als Coaches arbeiten, 2) Forscher und Wissenschaftlerinnen, die sich für Coaching interessieren oder über Coaching forschen, 3) Beratungslehrende und Weiterbildungsinstitutionen, die ihre Arbeit in Bezug zu Praxis und Wissenschaft setzen wollen, 4) Vertreterinnen von Fach- und Berufsverbänden für Coaching 5) Verantwortliche in Unternehmen und Organisationen, die Coaching einsetzen und bezahlen.

Thema »Wirkung, Qualität und Evaluation im Coaching«

Die Verbreitung von Coaching in Praxisfeldern (Politik, Wissenschaft, Arbeitsintegration u.a.m.) und die gesellschaftliche Bedeutung von Coaching waren die Themen der Kongresse von 2012 und 2014. Am 4. Internationalen Coaching-Kongress vom 14./15. Juni 2016 wird das Thema »Wirkung, Qualität und Evaluation im Coaching« fokussiert. Aus der Sicht der Kongressverantwortlichen handelt es sich hierbei um Aspekte der Professionalisierung von Coaching sowohl wie der Nachfrage und Akzeptanz bei Auftraggebenden. Wissenschaft, Coaching-Weiterbildungen und die Coaching-Praxis setzen sich mit diesen Themen auseinander. Eine systematische Auslegeordnung steht jedoch noch aus.

Themenstrang „Wirkung“

- Was ist unter Wirkung im Kontext von Coaching zu verstehen? Was für Wirk-Ebenen können unterschieden werden (Individuum, Gruppe, Organisation, Gesellschaft etc.)? Welche nicht intendierten Wirkungen kann Coaching haben?
- Wie kommt Wirkung im Coaching zustande? Welches sind relevante „Wirkfaktoren“? Unter welchen Bedingungen ist Coaching wirksam? Was für Wirk-Modelle gibt es? Und was nützen entsprechende Erkenntnisse und Modelle für die Konzeptualisierung und praktische Umsetzung von Coaching?

Themenstrang „Qualität“

- Was ist gute Qualität im Coaching? Welche Qualitätsverständnisse liegen vor? Worauf kann sich Qualität im Kontext von Coaching beziehen (Strukturen, Prozesse, Ergebnisse etc.)? Und wer soll die Frage nach der Qualität im Coaching überhaupt beantworten - Coaches, Klienten/Klientinnen, Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen, Fachverbände, Weiterbildner/Weiterbildnerinnen und/oder Coaching-Verantwortliche in Unternehmen?
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Beantwortung dieser Fragen für das Qualitätsmanagement von Coaching?

Themenstrang „Evaluation“

- Inwiefern ist Coaching fass- und messbar und welche Möglichkeiten der Bewertung von Coaching gibt es? Auf welche Aspekte des Gegenstands „Coaching“ kann sich eine Evaluation überhaupt beziehen?
- Welche Bewertungs- und Evaluationsverfahren aus Wissenschaft, Coaching-Praxis und Coaching-Weiterbildung liegen bereits vor? Wie sind die wissenschaftliche Güte und der praktische Nutzen dieser Verfahren zu bewerten und in welchem Verhältnis stehen sie zueinander?

Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement | Riggenbachstrasse 16 4600 Olten | T +41 62 957 20 67 | doris.haas@fhnw.ch www.fhnw.ch/sozialearbeit

Beitragsformate

- Im öffentlichen Forschungskolloquium am ersten Kongresstag werden Qualifikationsarbeiten (BA, BSc/MA, MSc/PhD) mittels Poster-Präsentationen im Plenum diskutiert. Die Kriterien für die Auswahl der Beiträge sind Aktualität, Qualität, Originalität und Praxisrelevanz. Das Forschungskolloquium wird moderiert, dauert 2,5 Stunden und beinhaltet 8 - 10 Beiträge à je 10 bis 15 Minuten.

- In den zueinander parallel laufenden Themen-Labs vom ersten und zweiten Kongresstag steht der Austausch von Coaching-Wissenschaft, -Praxis und -Weiterbildung zu einem der Themenstränge (vgl. S.1) im Vordergrund. Dazu präsentieren 2 bis 4 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Weiterbildung und Praxis in Beiträgen von 15 bis 30 Minuten ihre Perspektiven, Erfahrungen und Erkenntnisse. Anschliessend erfolgt eine Diskussion des Themas durch alle Lab-Teilnehmenden. Die Themen-Labs dauern 2,5 Stunden und werden professionell moderiert.

Abstract als Grundlage der Beitragsauswahl

Das Abstract als Grundlage für die Beitragsauswahl muss mittels der vorgegebenen Vorlage (vgl. www.coaching-meets-research.ch) eingereicht werden und beinhaltet folgende Informationen:

Vorgabe für wissenschaftliche Fachbeiträge	**Vorgabe für praxisorientierte Fachbeiträge**
Beitragstitel	
Ausführung und Begründung des Bezugs zu einem der Themenstränge (Wirkung, Qualität, Evaluation)	
Beschreibung des Beitragsgegenstands • Coaching-Verständnis • Projekt-Angaben: Projekt-Typ (theoretische/empirische Arbeit), Ausgangslage, Fragestellung, Erkenntnisinteresse, Forschungsstand, methodisches Vorgehen • Vermuteter Projektstand Juni 2016 • Begründung der Relevanz für die Coaching-Praxis	Beschreibung des Beitragsgegenstands • Coaching-Verständnis • Projekt-Angaben: Projekt-Typ (Methoden, Konzepte etc.), Ausgangslage, Problemstellung, Bezug zu aktuellen Coaching-Entwicklungen, konzeptionelle Grundlagen, kritische Diskussion • Vermuteter Projektstand Juni 2016 • Begründung der Relevanz für die Auslotung des State of the Art der Coaching-Praxis in Bezug zur Wissenschaft/Forschung
Ausführung zum Inhalt des Beitrags	
Ausgewählte Literatur mit Projekt-Bezug	
Angaben zur Person (fachliche Expertise, Institution, Funktion, Titel, Kontakt)	

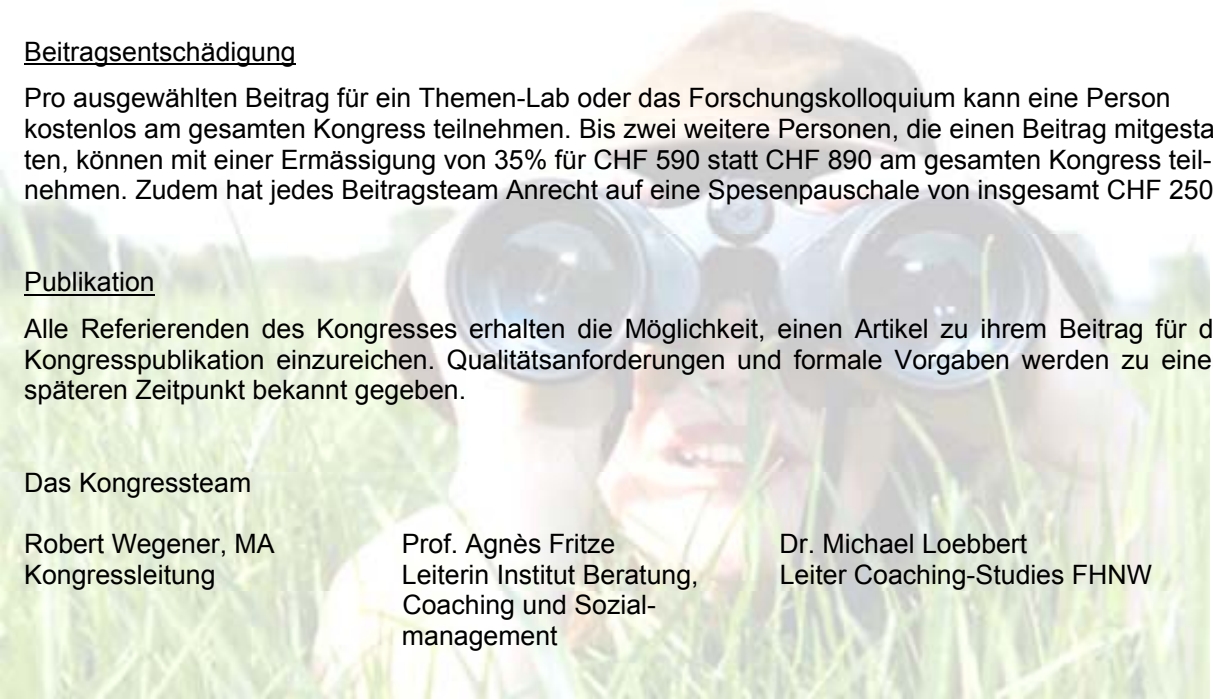
Auswahl

Die Beiträge werden aufgrund der oben beschriebenen Kriterien durch das Kongress-Team ausgewählt. Abstracts, die den Vorgaben nicht oder ungenügend entsprechen, können nicht berücksichtigt werden. Die Mitteilung von Annahme sowie Ablehnung von Beiträgen erfolgt individuell.

Eingabe

Der Call for Speakers beinhaltet zwei Eingabefristen, den **15. September 2015** und den **15. Februar 2016**. Die Rückmeldung der Auswahl zu den Eingängen bis zum 15. September 2015 erfolgt im November 2015. Die Rückmeldung der Auswahl zu den Eingängen bis zum 15. Februar 2016 erfolgt im April 2016. Die Anzahl der Beiträge ist beschränkt, weshalb im Anschluss an die Erstauswahl relevante Informationen zur Zweitausschreibung auf www.coaching-meets-research.ch veröffentlicht werden.

→ Das Abstract (vgl. Vorlage auf www.coaching-meets-research.ch) schicken Sie bitte an doris.haas@fhnw.ch



Beitragsentschädigung

Pro ausgewählten Beitrag für ein Themen-Lab oder das Forschungskolloquium kann eine Person kostenlos am gesamten Kongress teilnehmen. Bis zwei weitere Personen, die einen Beitrag mitgestalten, können mit einer Ermässigung von 35% für CHF 590 statt CHF 890 am gesamten Kongress teilnehmen. Zudem hat jedes Beitragsteam Anrecht auf eine Spesenpauschale von insgesamt CHF 250.

Publikation

Alle Referierenden des Kongresses erhalten die Möglichkeit, einen Artikel zu ihrem Beitrag für die Kongresspublikation einzureichen. Qualitätsanforderungen und formale Vorgaben werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Das Kongressteam

Robert Wegener, MA
Kongressleitung

Prof. Agnès Fritze
Leiterin Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement

Dr. Michael Loebbert
Leiter Coaching-Studies FHNW

Wir freuen uns auf Ihr Abstract
www.coaching-meets-research.ch

Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement
Riggenbachstrasse 16
4600 Olten
T +41 62 957 20 67
doris.haas@fhnw.ch
www.fhnw.ch/sozialearbeit